

WWU-Azubis geben Schülern Einblicke in die Universität als Ausbildungsort



Premiere an der Universität Münster: Erstmals organisierten und veranstalteten die WWU-Auszubildenden eigenständig einen Berufsfelderkundungstag für Achtklässler aus münsterschen Schule. Elf Schülerinnen und Schüler folgten ihrer Einladung, um Einblicke in die kaufmännische Ausbildung an der Universität zu gewinnen.

Zehn angehende Kaufleute für Büromanagement im 1. Ausbildungsjahr und zwei Sport- und Fitnesskaufleute im 2. Ausbildungsjahr hatten zuvor ein vollständiges Programm für das jeweilige Berufsfeld aufgestellt: von der Begrüßung über den Besuch verschiedener Einrichtungen und Abteilungen bis hin zur Diskussion und Verabschiedung der Schüler. Zum einen galt es, im Vorfeld sich als Organisationsteam zu sortieren und die einzelnen Programmpunkte zu planen. Zum anderen lag die Aufgabe darin, die Schüler am Veranstaltungstag angemessen zu betreuen. „Wir sind davon überzeugt, dass es für unsere Auszubildenden ein motivierendes Projekt ist, einen solchen Tag verantwortlich zu organisieren“, sagt Thomas Böckenholt, Ausbildungsleiter an der WWU. Diese Aktion sei für die Schüler auch deswegen wertvoll, weil sie von Auszubildenden betreut werden, die ihnen altersmäßig näherstehen als die WWU-Ausbilder.

Die Auszubildenden zogen eine positive Bilanz. „Es war schön, einen Tag eigenständig planen zu können. Wir trugen alle eine große Verantwortung“, unterstrich ein Teilnehmer stellvertretend für die Gruppe.

Die Berufsfelderkundungstage sind Teil des Landesprogrammes „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA), das Jugendliche dabei unterstützen soll, sich auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt zu orientieren. Auf Grundlage der Ergebnisse einer vorausgehenden Potenzialanalyse absolvieren die Schüler bis zu drei einzelne Tage in unterschiedlichen Unternehmen und in Berufsfeldern, die den Ergebnissen der Potenzialanalyse entsprechen. (Text und Foto: Barbara Rühle)